

Der Verkäufer mit dem Baguette

Von Remona

Kapitel 2: Kapitel 2 - Missverständnis?

Kapitel 2

Ich überlegte die ganze kalte Nacht wie ich Baguette am besten vor ihnen beschützen könnte aber erst als der Morgen sein rotes Licht annahm, gelangte mir der Erfolg. „Ich selbst werde auf sie aufpassen, und wenn es jemand wagen sollte ihr weh zu tun werde ich sofort für sie da sein oder ich fress ne Hose!“. Ich nickte und ging die kurze zeit, die ich noch hatte schlafen.

Um sieben Uhr dann klingelte meine Wecker, auch wenn ich kaum Kunden hatte musste ich öffnen da ich schon gestern geschlossen hatte, so stand ich auf und zog mich an. Als ich mir die Weste mit den Sternen und den Regenbögen dahinter anziehen wollte hielt ich inne. „Nein das kann ich nicht anziehen, so etwas würde Baguette niemals akzeptieren!“ ermahnte ich mich selbst. So nahm ich die Weste mit den Hawaii Blumen und stimmt zu, dass jene Jüngere tragen würden „Wie ein Jugendlicher Surfer!“

Glücklich über meine neu gewonnene Jugend ging ich aus dem Haus zu meinem Laden und öffnete.

Am Mittag kam Baguette in meinen Laden und kaufte ein Album.

„Mag die Junge Dame diese Sängerin?“, „Ich habe sie noch nie gehört aber ich würde gerne wissen wie sie singt und wer sie ist...“ Baguette schaut so schmerzverzerrt und eifersüchtig. Oh Baguette liebt ein junge diese Sängerin aber du liebst den Jungen? Sei nicht traurig Baguette!

Ich schenkte ihr wie immer ein warmes Lächeln und sie mir ihres auch.

Dann bezahlt, verabschiedete sich wieder und ging. Ich versank wie immer, wenn ich sie sah, in meinen Gedanken „Baguette du darfst nicht traurig sein und dein wunderhübsches Lächeln verlieren. „Ich werde heraus finden wer dir so Kummer bereitet!“. Erweckt aus meinen Gedanken durch meine eigene Idee legte ich eine Mittagspause ein und ging zu Baguettes Schule, um nach dem Rechten zu schauen.

Ich sah wie sie mit einigen aus ihrer Schule redete und sich mit einen Blau haarigen Jungen das Album anhörte. Ich empfand unheimliche Kälte. Ist das der Junge der dir so schmerzen zugefügt hat Baguette ? Ist er der Bösewicht?

Nachdem sie das Album angehört haben ging der Junge weiter und traf sich mit einen schwarzhaarigen Jungen mit einem lila Schal.

Sie beredeten nur kurz etwas und dann ging der Junge mit den schwarzen haaren weiter.

Was haben sie so seltsames besprochen? Hat der blau haarige etwa über Baguette gelästert. Zwar ist Baguette etwas naiv aber sie wird nicht auf so jemand wie dich

hineinfallen!

Nach dem ich den schwarzhaarigen Jungen suchte, und versuchte nicht aufzufallen, rutschte ich aus und fiel hin.

„Kann ich ihnen helfen?“ sagte mir eine vertraute Stimme und hielt mir ihre Hand hin. Es war Baguette!

Ich lächelte „Ja hübsche Lady“ .Ich nahm ihre Hilfe an aber zog mich nicht an ihr hoch, da ich ihr keine Schwierigkeiten bereiten wollte. Vorallem als Mann mit dem Körperbau eines fetten Brotes. Ich bekam Hunger.

„Oh sie sind Geschenkwarenverkäufer!“ Lächelte sie.

„Ah, nenne mich einfach Lous.“ lächelte ich zurück.

„Lous also, aber sagen sie was machen sie denn hier?“

„Ich habe nur schnell eine Lieferung überbracht mehr auch nicht“. Schnell dachte ich mir diese Lüge aus damit sie ihren versteckten Schutzengel entdeckte, sonst funktioniert er nicht mehr!

„Oh, sie nehmen ihre Arbeit sehr zu Herzen, nicht wahr?“ sagte sie warm und freundlich.

Ich nickte stolz „Natürlich! Aber am meisten liebe ich meine Arbeit, wenn mich so wunderschöne Damen wie deine gleichen besuchen.“ Ich lachte „Aber jetzt muss ich los wieder an die Arbeit“ sagte ich, da meine Mittagspause wirklich bald vorbei war, ich verabschiedete mich und ging zurück zur Arbeit.

Dort angekommen versank ich in meinen Gedanken und war mit ihr gemeinsam dort...